

Podiumsdiskussion

Do | 14. April 2011 | 19:00 Uhr

Tschernobyl, 26. April 1986

Die Umweltbewegungen in der DDR
und Osteuropa nach dem Reaktorunfall



Do | 14. April 2011 | 19:00 Uhr

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Kronenstraße 5

10117 Berlin

Tschernobyl, 26. April 1986

Die Umweltbewegungen in der DDR
und Osteuropa nach dem Reaktorunfall

Begrüßung

Dr. Anna Kaminsky | Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Podiumsgespräch

Dr. Christian Halbrock | BStU

Saulius Piksrys | Atgaja, litauische Umweltbewegung

Andreas Schönfelder | Umweltbibliothek Großhennersdorf

Ina Witte | Historikerin

Moderation

Dr. Jacqueline Boyesen | Evangelische Akademie zu Berlin

Die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl am 26. April 1986 machte nicht nur die mit der Nutzung der Kernenergie verbundenen Gefahren sichtbar, sondern führte innerhalb der staatssozialistischen Gesellschaften zu einer wachsenden Sensibilisierung für die fortschreitende Umweltzerstörung. Die verheerende Informationspolitik der staatlichen Stellen und die Versuche, den Reaktorunfall totzuschweigen, stießen auf wachsenden Unmut in der Bevölkerung. Auch in der DDR verstärkten die zumeist unter dem Dach der Kirche agierenden Umweltgruppen ihre Aktivitäten. Dem offiziellen Verschweigen von Umweltproblemen traten sie offen entgegen. Sie schufen eigene Infrastrukturen, um über Ausmaß und Folgen der Umweltschäden zu informieren – und setzten sich damit der Verfolgung durch die Staatssicherheit aus. Auch in anderen osteuropäischen Ländern formierten sich nach Tschernobyl neue Umweltgruppen.

Die Podiumsdiskussion nimmt den 25. Jahrestag der Reaktorkatastrophe zum Anlass, um mit ehemaligen Akteuren der Umweltbewegung in der DDR und anderen Ländern des Ostblocks über die Zäsur von 1986 und deren Folgen zu sprechen.

Eintritt frei / Anmeldung nicht erforderlich

Eine Veranstaltung des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam.



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNG POTSDAM

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

